

Gotthard Schettler
(Hrsg.): **Das Klinikum der Universität Heidelberg und seine Institute**, Geleitwort von Gisbert Freiherr zu Putlitz, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York/Tokyo, 1986, XI, etwa 250 Seiten, über 70 Photos, Ganzleinen, 48 DM

Das von G. Schettler anlässlich des Jubiläums herausgegebene Buch über das Klinikum der Universität Heidelberg reicht weit über den lokalen Rahmen hinaus und bringt neben historischen Bezügen immer wieder Stellungnahmen zu den modernen Ansätzen der Medizin. Im Hinblick auf die vielen Portraitbilder der amtierenden Klinik- und Institutsdirektoren und der schönen Aufmachung muß der Preis als billig bezeichnet werden.

Rudolf Gross,
Köln

Hans Huchzermeyer
(Hrsg.): **Internistische Erkrankungen und Schwangerschaft**, Band 1, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 1986, 235 Seiten, 9 Fotos, 57 Abbildungen, 31 Tabellen, gebunden, 89 DM

Offensichtlich handelt es sich um eine neue Buchreihe, die sich zum Ziel gesetzt hat, auf die vielfältigen Interaktionen zwischen einer Schwangerschaft und präexistenten oder während der Gravidität auftretenden Erkrankungen einzugehen. Es wendet sich in erster Linie an



den eine Schwangere betreuenden Arzt, der sich mit einer Fülle von Fragen konfrontiert sieht: welche diagnostischen Maßnahmen sind erlaubt? Erfährt die vorliegende Erkrankung durch die Schwangerschaft einen komplizierten Verlauf und ist gegebenenfalls die Indikation zum Schwangerschaftsabbruch gegeben? Nehmen Schwangerschaft und Geburt möglicherweise durch die Grundkrankheit einen komplizierten Verlauf? Inwieweit gefährdet eine Pharmakotherapie der Mutter die Frucht? Band 1 geht auf die Erkrankungen des Verdauungstrakts, von Leber und Pankreas, Herz und Lunge ein und versucht, die oben aufgeworfenen Fragen umfassend zu beantworten. Wünschenswert wäre sicherlich eine Tabelle, in der sämt-

Birgit Meyer-Ehlert, Ursula Schneider-Wohlfahrt: **Gesundheitsbildung und -beratung mit Ausländerinnen**, 240 Seiten, Express Edition Berlin, 1986, 29,80 DM

Kernstück dieses „Readers“ sind Erfahrungsberichte und Leidensgeschichten von (vorwiegend) Gastarbeiterfrauen. Deutsche Betreuerinnen ergänzen, interpretieren und schildern ihrerseits sodann „Gesundheitsarbeit“ mit Ausländerinnen. Im selben Verlag ist ein umfangreicher, origineller Sprachkurs erschienen: „Türkisch am Krankenbett“ (Buch und Kassetten zusammen 54 DM).

liche Medikamente aufgelistet sind, die unbedenklich während einer Schwangerschaft gegeben werden können, und insbesondere die, bei denen Bedenken bestehen. Bei dem heute in den Verpackungsbeilagen üblichen Hinweis, daß das betreffende Medikament nicht im ersten Trimenon eingenommen werden sollte, fühlte sich der Arzt im Stich gelassen, wenn er eine Schwangere mit einer chronischen Grundkrankheit zu betreuen hat, die auf die Einnahme diverser Pharmaka angewiesen ist. Das Buch ist mit großer Sorgfalt geschrieben worden; der Leser wird auf fast alle ihn interessierenden Fragen eine Antwort finden, wobei auch viel persönliche Erfahrung der Autoren einfließt.

Wolfgang Rösch,
Frankfurt

M. Anlauf, K. D. Bock
(Hrsg.): **Milde Hypertonie und leichte Fettstoffwechselstörungen**, Nutzen, Schaden und Kosten der Intervention, Dr. Dietrich Steinkopff Verlag, Darmstadt, 1986, VIII, 164 Seiten, 44 DM

Soll die milde Hypertonie in der Praxis behandelt werden? Wie soll man vorgehen? Wie verhält sich das Krankheitsrisiko zum Nutzen der Therapie unter besonderer Berücksichtigung sogenannter Nebenwirkungen? Es ist bekannt, daß die Verwendung von Betablockern relativ häufig mit Störungen des Fettstoffwechsels einhergeht. Hierbei ist zu unterscheiden, ob es sich um eine Parallelität der Krankheitsentwicklungen Hypertonie und Fettstoffwechselstörungen handelt, oder ob letztere eine Folge der Therapie ist. Dies wird in der vorliegenden Zusammenstellung gründlich untersucht. Die unerwünschten Wirkungen von Antihypertensiva und jene von Lipidsenkern werden durch Fachleute gründlich dargestellt. Besonderer Wert wird aber auf die Therapie beider Krankheitserscheinungen gelegt. Es ist sehr zu begrüßen, daß Risiko-Nutzen-Abwägungen für beide Symptomenkomplexe kritisch dargestellt werden. Den Bedürfnissen der täglichen Arbeit in Praxis und Klinik wird voll Rechnung getragen.

Gotthard Schettler,
Heidelberg

RÖNTGEN-BERICHTE

Ihre Zeitschrift für Röntgendiagnostik, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Strahlenschutz.



Deutscher Ärzte-Verlag
Dieselstraße 2 · 5000 Köln 40
Telefon: 02234 / 7011-261